

Qualifizierung und weitere Anforderungen, Stahlbau herstellen und errichten
Typstatik RefTyp 1-8

DB InfraGO AG Personenbahnhöfe

Version 1.0

01.05.2026

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	3
1.1 Ziel	3
1.2 Zielgruppe	3
2 Nachweise zur Qualifizierung	3
3 Weitere Nachweise zur Qualifizierung	3
3.1 Anforderungen Stahlbau	3
3.2 Anforderungen Stahlbau Errichtung	4
4 Auflistung aller Dokumente:	5
4.1 Stahlbaulieferant	5
4.2 Errichter	5

1 Allgemein

1.1 Ziel

Das Dokument gibt Vorgaben zur Qualifizierung für den Stahlbaulieferanten zur Herstellung und Lieferung des Mastes gemäß Typstatik, sowie die zugehörigen Hinweise und Dokumente. Die Vorgaben beruhen auf gängigen Normen, Regelwerken, Prüfaufgaben und Qualitätsmerkmalen.

1.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe sind die Stahlbaulieferanten/ Masthersteller für den DSA+ Mast und die Errichter.

2 Nachweise zur Qualifizierung

Für die Qualifizierung der Hersteller sind zusätzlich zu den Prüfaufgaben der Typenstatiken die Anforderungen gemäß DB InfraGO AG Personenbahnhöfe geeignete Nachweise und Zertifikate vorzuweisen. Die folgenden Nachweise sind vor der ersten Lieferung zu bestätigen und vorzuweisen bei DB InfraGO AG Personenbahnhöfe. Qualifizierte Hersteller werden in der Anwerdefreigabeliste unter sonstigen Bauelemente für die DSA Maste gelistet.

Anforderung	Nachweis
Werkseigene Produktionskontrolle nach Ausführungsklasse EXC 3 nach DIN EN 1090-2:2018-09	Zertifikat für EXC3
Einsatz geprüfter Schweißer nach ISO 9606-1	Aktuell gültiges Zertifikat (ist nach Ablauf wieder vorzuweisen)
Konformitätserklärung und CE Kennzeichnung	Eigenerklärung , CE Kennzeichnung je Mast

3 Weitere Nachweise zur Qualifizierung

Hinweise zur Statik:

Die Angaben der Zeichnungen und Prüfberichte sind umzusetzen.

Inhaltlich der Typstatiken für Masten sind jeweils alle Arten der Aufstellung einschließlich ihrer statischen Ausführungen enthalten.

Die Ausführungen in den Typstatiken sind explizit einzuhalten und umzusetzen. Änderungen dürfen nur hinsichtlich

- der Längen von Kragarmen
- der Längen von Abhängungen in Form von Kürzungen erfolgen.

Die Typstatiken sind für eine höchstmögliche, standardisierte Länge oder Auslegung vorgesehen. Die Verlängerung von Abhängungen oder Kragarmen über die Angaben der Typstatik hinaus bedarf einer projektspezifische Statik. Siehe hierzu auch das Lastenheft Montage, Verkabelung und Stahlbau für ITK-Anlagen Kapitel 6, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

Zugehörige Dokumentation:

- projektspezifische Statik bei Abweichung der Typenstatik

3.1 Anforderungen Stahlbau

1. Alle nicht benannte Schweißnähte sind als Kehlnähte $a = 3 \text{ mm}$ auszuführen.
2. Bei miteinander verschweißten Bauteilen sind alle Spalte durch entsprechend umlaufender Schweißnähte zu verschließen.

3. Für die Stahlsortenauswahl im Hinblick auf die Bruchzähigkeit sowie die Eigenschaften in Dickenrichtung ist DIN EN 1993-1-10 zu beachten. Bauteile, die in Dickenrichtung auf Zug beansprucht werden, sind durch Ultraschall auf Dopplung zu prüfen.
4. Aufgrund der Feuerverzinkung müssen sämtliche Werkstoffe mit der Option „Eignung zum Feuerverzinken“ verwendet werden.
5. Für die Ausführung der Verzinkung sind die Regelungen der DIN EN ISO 1461 und DIN EN ISO 14713 in Verbindung mit der DAST-Richtlinie 022 zu beachten. Durchflussöffnungen und Freischnitte sind gemäß Werkszeichnung umzusetzen und ggf. mit dem feuerverzinkenden Betrieb abzustimmen.
6. Für die zur Anwendung kommenden Baustoffe und Materialien sind die vorgeschriebenen Güteanforderungen sowie Einbau- und Verarbeitungsvorschriften gemäß Lastenheft ITK Montage, Verkabelung und Stahlbau zu beachten.
7. Für europäisch geregelte Bauprodukte sind zusätzlich zur CE-Kennzeichnung die Leistungserklärungen bereit zu halten.
8. Schadensfolgeklasse CC2, Beanspruchungskategorie SC1, Ausgüßungsklasse EXC3
9. Stahlsorte S235JR nach DIN EN 10025-2, Wandstärke mindesten 3,5mm

Zugehörige Dokumentation:

- Verwendbarkeitsnachweise
- Konformitätserklärung für geregelt Bauprodukte
- Nachweise der Stahlsorte
- Nachweis „Eignung zum Feuerverzinken“
- Materialnachverfolgbarkeit (nur nach Aufforderung)
- Lager- und Transporthinweise für den Errichter
- Aufbau-/Montageanleitung für den Errichter
- Konformitätserklärung (Herstellung gemäß Typstatik)
- 3.1 Zeugnis nach DIN EN 10204

3.2 Anforderungen Stahlbau Errichtung

1. Bei der Ausführung ist darauf zu achten, dass die Vorgaben der Eigenlasten und Geometrien eingehalten werden.
2. Der vorhandene maximale Sohldruck bei mittiger Belastung unter charakteristischen Lasten beträgt $\leq 100 \text{ kN/m}^2$. Der verantwortliche Projektleiter muss sich vergewissern, dass der Baugrund die erforderlichen Sohlpressungen aufnehmen kann. Im Zweifelsfall ist ein Baugrundsachverständiger hinzuzuziehen.
3. Sofern ein weniger tragfähiger Baugrund vorliegt, ist für den speziellen Einsatzort ein gesonderter Nachweis zu führen.
4. Die Gründung erfolgt über ein Stahlplattenfundament (Fundamentblock). Die Anzahl der Stahlplatten ist abhängig von der Windlastzone. Die Mindestanzahl der Stahlplatten ist je Windzone in der Typstatik angegeben.
5. Die Aufstellung der Maste darf in allen Windlastzonen erfolgen. Die dazugehörige Gründung muss jeweils den Angaben in der Typstatik entsprechen. Die Aufstellung ist nur auf Bahnsteigen zulässig, bei denen die Gründung im Erdreich erfolgen kann.
6. Es muss sichergestellt werden, dass die Stahlplatten des Fundamentblockes miteinander und mit der Stützenfußplatte durch vorgespannte Schrauben verbunden sind.
7. Sollten durch das Aufstellen der Maste Bestandsbauteile tangiert werden, so hat sich der verantwortliche Projektleiter davon zu überzeugen, dass vorhandene Bauteile infolge der Umbaumaßnahme keine unzulässigen Beanspruchungen erfahren. Im Zweifelsfall ist ein Tragwerksplaner hinzuzuziehen.
8. Die Stahlplattenstapelfundamente werden vollständig von einem bituminösen Korrosionsschutzanstrich umhüllt. Die Vorgaben zur Errichtung seitens des Mast-Lieferanten sind einzuhalten.
9. Für national geregelte Bauprodukte sind die Verwendbarkeitsnachweise der verwendeten Baustoffe und Bauteile auf der Baustelle bereit zu halten.

10. Anforderungen zur Errichtung sind gemäß Lastenheft Montage, Verkabelung und Stahlbau für ITK-Anlagen einzuhalten.
11. Die Bescheinigung zur Errichtung gemäß Montageanleitung

Zugehörige Dokumentation:

- Verwendbarkeitsnachweise
- Prüfung der Tragfähigkeit des Untergrunds
- Einhaltung der Montageanleitung
- Errichterbescheinigung (Errichtung gemäß Montageanleitung und Typstatik)

4 Auflistung aller Dokumente:

4.1 Stahlbaulieferant

- Nachweise zur Qualifizierung und Aufnahme als Qualifizierter Lieferant siehe Kapitel 2
- projektspezifische Statik bei Abweichung der Typenstatik
- Verwendbarkeitsnachweise
- Konformitätserklärung für geregelt Bauprodukte
- Nachweise der Stahlsorte
- Nachweis „Eignung zum Feuerverzinken“
- Materialnachverfolgbarkeit (nur nach Aufforderung)
- Lager- und Transporthinweise für den Errichter
- 3.1 Zeugnis nach DIN EN 10204

4.2 Errichter

- Verwendbarkeitsnachweise
- Prüfung der Tragfähigkeit des Untergrunds
- Einhaltung der Montageanleitung
- Errichterbescheinigung (Errichtung gemäß Montageanleitung und Typstatik)